



Große Kreisstadt Backnang

Sitzungsvorlage

N r . 017/25/GR

Federführendes Amt	Tiefbauamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	04.12.2025	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	11.12.2025	öffentlich

Ersatzneubau Brücke über die Weissach sowie Neubau einer barrierefreien Bushaltestelle im Bereich Eugen-Adolff-Straße – Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Ersatzneubau der Brücke über die Weissach sowie dem Ausbau einer barrierefreien Bushaltestelle im Bereich Eugen-Adolff-Straße zu.
2. Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.208.960,07 Euro für die Ausschreibung und Vergabe der Leistungen zum Neubau der Maßnahme wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch das Produktsachkonto 55200000-78730010.012 (Innerörtlicher Hochwasserschutz).

Finanzielle Auswirkungen des Vorhabens auf den Haushalt:		☒ ja	☐ nein
Produktsachkonto:		54100000-78720060.003	
Für Vergaben zur Verfügung (inklusive VE):		1.063.139,93 €	
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel (Brücke, Straße, Leitungen, Nebenkosten):		3.272.100,00 €	
Produktsachkonto (+Maßnahmennummer):		54100000-78720010.008	
Für Vergaben zur Verfügung:		292.196,25 €	
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel (Bushaltestelle):		128.000,00 €	
inklusive vorstehender Vergabe erforderliche Mittel (gesamt):		3.400.100,00 €	
über-/außerplanmäßig erforderliche Mittel:		2.208.960,07 €	
Deckungsmittel (PSK):	55200000-78730010.012	2.208.960,07 €	
Deckungsmittel (PSK):		€	
Deckungsmittel (PSK):		€	
Zusätzliche Folgekosten (Jahr):		€	

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen in der Begründung

Amtsleiter:	Sichtvermerke:		
	I	II	

Begründung:**Beschreibung**

Das vorhandene Brückenbauwerk über die Weissach im Bereich der Eugen-Adolf-Straße ist baulich in einem sehr schlechten Zustand. Im Zuge der regelmäßigen Brückeninspektion im September 2023 sowie im Sommer 2024 zeichnete sich eine permanent fortschreitende Schädigung an den Unterzügen des Überbaus ab. Um die Last für das Bauwerk zu reduzieren, fand aus Sicherheitsgründen eine Fahrbahneinengung und Geschwindigkeitsreduzierung statt. Trotz dieser Maßnahmen hatte sich der Zustand der Brücke weiter verschlechtert. Anfang Juni 2025 wurde die Brücke durch eine Behelfsbrücke ersetzt, die bis heute eine Überfahrt über die Weissach sicherstellt.

Brückenbauwerk

Die im Jahr 1934 gebaute und in den 1980er-Jahren erweiterte, zweispurige Brücke stellt eine wichtige Ost-West-Verbindung zwischen Sachsenweiler und der Stadt Backnang dar. Die größten Schäden an der ursprünglich für eine Belastung von 30 Tonnen bemessenen Brücke sind an der höchstbelasteten Stelle aufgetreten. Das erhöhte Verkehrsaufkommen und die höheren Achslasten wirkten sich somit besonders auf die aus dem Jahre 1934 stammende Betonbauteile aus, was die Tragfähigkeit der Brücke zunehmend stark beeinträchtigte. Zudem sind die Widerlager der Brücke geschädigt und zum Teil unterspült.

Technische Baubeschreibung

Durch das vorhandene Schadensbild ist eine wirtschaftlich sinnvolle Instandsetzung der bestehenden Brücke nicht mehr möglich. Der Brückenüberbau sowie Teile des bestehenden Widerlagers werden daher zurückgebaut. Als Ersatzneubau werden der komplette Überbau sowie neue Brückenaufleger hergestellt. Die alten und neuen Widerlager werden auf Kleinbohrpfähle und Pfahlbankette neu gegründet. Die beiden bestehenden ca. 9,30 Meter langen Widerlager werden unterstrom in Bachlängsrichtung um ca. 1,10 Meter erweitert, da die zukünftige Brückenplatte verbreitert wird. Die neue Brücke soll eine erweiterte Fahrbahnbreite von bisher 5,7 Meter auf 6,5 Meter erhalten. Zudem soll die Brücke eine Tragfähigkeit für Schwerlastwagen mit 60 Tonnen erhalten. Unterstrom sollen die Ufermauern im Zuge einer gesonderten Hochwasserschutzmaßnahme aufgeweitet werden, um sich dem Hochwasserschutz aus einer gesonderten Maßnahme der Stadt Backnang anzupassen. Beim Bau soll so wenig wie möglich in das Bachbett eingegriffen werden. Die Bachsohle bleibt dabei weitestgehend unberührt. Die Fußpunkte der Brückenwiderlager sind ausgekolkt und müssen stellenweise ausgebessert und vermörtelt werden. Zur Ausführung der Arbeiten wird entlang der Widerlager ein provisorischer Damm errichtet. Die Bachsohle bleibt dabei weitestgehend unberührt.

Hochwassersituation

Bei der vorliegenden Brückenplanung wird ein Abfluss eines hundertjährigen Hochwasserereignisses mit einem Freibord von ca. 20 Zentimeter eingehalten. Ein weiteres Anheben der Brücke ist aufgrund der bestehenden, direkt angrenzenden Grundstückszufahrten nicht möglich.

Verkehrssituation

Der Neubau der Brücke kann nur unter einer Vollsperrung der Eugen-Adolff-Straße erfolgen. Während der Bauzeit wird ein überörtlicher Umleitungsverkehr eingerichtet. Die Umleitung erfolgt für den Schwerlastverkehr im Einbahnverkehr aus Richtung Steinbach, über die Spinnerei in Richtung Sachsenweiler und wieder über Steinbach zurück nach Backnang. Der Einbahnverkehr

wird innerorts von Sachsenweiler im Bereich der Sachsenweiler Straße und Roßlauf bis zur Spinnerei aufgehoben. Der ÖPNV wird ebenfalls diese Umleitung fahren. Es werden Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Fußgänger und Radfahrer können über den bestehenden, überdachten Steg weiterhin die Weissach im Bereich der Eugen-Adolff-Straße queren.

Arten- und Naturschutz

Gemäß den Vorgaben der Unteren Naturschutzbehörde, wird die Laichzeit der Fischarten wie Erlitze und Schmerle beachtet. Das notwendige Abfischen wird rechtzeitig vor dem Baubeginn erfolgen.

Bushaltestelle

Die Bushaltestelle „Marienheim“ stadteinwärts wird mit 18 Zentimeter hohen und für das Anfahren von Bussen speziell angeformten Busbordsteinen barrierefrei ausgebaut. In den Einstiegsbereichen sind Bodenindikatoren für blinde und seheingeschränkte Menschen vorgesehen. Zudem wird die Bushaltestelle mit einem neuen Fahrgastunterstand und einem dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI) ausgestattet.

Ausführungszeitraum

Mit der Maßnahme soll im April 2026 begonnen werden. Das Bauende ist für Ende 2026 vorgesehen.

Kosten

Im Zusammenhang mit dem Brückenneubau sind umfangreiche Leitungsverlegearbeiten sowie ein örtlich begrenzter Straßenbau zum Angleichen der neuen Höhenlage der Brücke an den Bestand notwendig. Zudem fallen weitere Kosten aufgrund des barrierefreien Umbaus der Bushaltestelle „Marienheim“ (stadteinwärts) an.

Die Kosten (brutto) teilen sich wie folgt auf:

Brückenneubau:	1.865.000 Euro
Leitungsverlegung:	225.600 Euro
Straßenbau:	501.500 Euro
Bushaltestelle:	128.000 Euro
<u>Baunebenkosten:</u>	<u>680.000 Euro</u>
Voraussichtliche Gesamtkosten:	3.400.100 Euro

Finanzielle Auswirkung:

Es stehen Mittel im Finanzhaushalt der Stadt Backnang unter Gemeindestraßen / Brückenbau und Stützmauern PSK 54100000-78720060.003 in Höhe von 1.063.139,93 Euro zur Verfügung.

Für die Finanzierung der Arbeiten für den Neubau der Bushaltestelle stehen im Haushalt 2025 unter dem PSK 54100000-78720010.008 292.196 Euro zur Verfügung.

Für die Ausschreibung und Vergabe der Gesamtmaßnahme ist zur Deckung der für das Haushaltsjahr 2025 angemeldeten Beträge ein überplanmäßiges Budget in Höhe von 2.208.960,07 Euro erforderlich. Die Deckung erfolgt durch das Produktsachkonto 55200000-78730010.012 (Innerörtlicher Hochwasserschutz). Die für die innerörtlichen Hochwasserschutzmaßnahmen erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2026 neu veranschlagt.

Für die Baumaßnahme besteht eine Aufnahme in das Förderprogramm des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) des Landes Baden-Württemberg aus dem Jahr 2024 mit einem vorläufigen Förderbetrag von 378.000 Euro für das Brückenbauwerk. Der formale Förderbescheid steht noch aus.

Der barrierefreie Ausbau der Bushaltestelle wird im Rahmen des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg für den ÖPNV gefördert. Die voraussichtliche Höhe der Bezuschussungen beträgt hierfür pauschal 113.300 Euro.

Anlagen:

Lagepläne

Schnitt